Ich ♥

ÖKO NEUFAHRN

ödp

Kommunalwahl 2020

Personen und Programme für Neufahrn und den Landkreis

Nachhaltig

GEMEINDERATSWAHL

„Nachhaltig in die Zukunft, damit Neufahrn Heimat bleibt.“ Wohnen in Neufahrn muss man sich leisten können. Freunde von mir konnten es sich nicht mehr leisten und zogen nach Jahrzehnten in Neufahrn schweren Herzens weg. Junge Leute finden trotz guter Ausbildung und geregeltem Einkommen keine bezahlbare Wohnung. Studierende und Zugewanderte müssen für beengte und teilweise baufällige Unterkünfte horrende Summen aufbringen. Die extrem angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt hat viele Gründe. Auf die meisten hat die Gemeinde keinen Einfluss. Umso wichtiger ist es, dort zu handeln, wo es möglich ist: Baugrund der Gemeinde nicht ohne Weiteres an kommerzielle Unternehmen vergeben, sondern als Gemeinde selber bauen und Baugenossenschaften sowie private Baugemeinschaften fördern. Denn je mehr Wohnungen der Spekulation entzogen sind, desto schwerer ist es für profitorientierte Akteure, die Preise immer höher zu treiben. Erste Ansätze soll es dazu im neuen Wohngebiet (Neufahrn Ost) geben. Am 15. März stehen die Kommunalwahlen an und Sie sind aufgefordert, über die Zukunft unserer Gemeinde abzustimmen. Neufahrn ist meine Heimat, denn hier lebe ich seit über 40 Jahren. Neufahrn soll auch die Heimat unserer Kinder und Enkel bleiben. Dafür werde ich mich einsetzen. Daher bitte ich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Das haben wir für Neufahrn bereits erreicht

- Eine maßvolle und dem Aspekten des Landschaftsschutzes entsprechende Neuausweisung von Wohnbaugebieten, die der Gemeinde ein verträgliches und nachhaltiges Wachstum ermöglicht [1]

1) ödp-unterstützte aktuelle Gemeinderatsplanungen

Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- Dauerhaft: Keine weiteren Veräußerungen gemeindeeigener Baugrundstücke; Vergabe nur noch auf Erbpacht
- Wo möglich: Vergabe nach Einheimischen-Modellen
- 3-Säulen-Modell zur Förderung des Wohnungsbaus:
  - Intensiver Neubau von Wohnraum durch die Gemeinde selbst Ziel: 30 neue Wohneinheiten pro Jahr
  - Bevorzugte Vergabe von Erbpachtgrundstücken an (ggf. zu gründende) Wohnbaugenossenschaften
  - Vergabe von Erbpachtgrundstücken direkt an private Bauherren bzw. Bauherrengemeinschaften (Vermeidung zwischengeschalteter Bauträger)

Ich mag Neufahrn, weil es meine Heimat ist.

FELIX BERGAUER
Dipl.-Kulturwirt,
Vertriebsmanager IT

Platz 801

Frischer Wind

GEMEINDERATSWAHL

Mein Name ist Marisa Kuhn, ich bin verheiratet, habe 2 Töchter und ich arbeite in einer Verwaltung. In Neufahrn lebe ich seit 2001 und möchte gerne frischen Wind ins Rathaus bringen. Ich kenne viele verwaltungsinterne Abläufe und habe zahlreiche Ideen für Verbesserungen im Rahmen eines bürgerfreundlichen Rathauses und einer transparenten Verwaltung. Ich kann mir gut vorstellen, dass die Öffnungszeiten der Verwaltung noch besser an die Anforderungen - insbesondere berufstätiger Bürger*innen - angepasst werden. Oftmals wird an „Problemlösungen“ gearbeitet, ohne dass die Betroffenen ausreichend einbezogen werden. Ich wünsche mir seitens der Gemeinde mehr proaktive Kommunikation – bereits bei der Planung, aber auch während der Durchführung der Projekte.
Daneben fühle ich eine große Verantwortung, das Lebensumfeld der zukünftigen Generationen so zu gestalten, dass sie weiter ein gutes Leben führen können. Deshalb werde ich mich als künftige Gemeinderätin auch für einen qualitativ hochwertigen und kostenlosen Busverkehr im Gemeindebereich Neufahrn einsetzen.
Ich erlebe, wie in der ödp in dieser Frage verantwortungsbewusst und zukunftsweisend gearbeitet und entschieden wird. Damit wir wichtige Ziele eines ökologischen Neufahrns, z.B. die Mobilitäts- und Energiewende, effektiv auf den Weg bringen können, wünsche ich mir ein starkes ödp-Team im Gemeinderat. Unterstützen Sie uns dabei!

Das haben wir für Neufahrn bereits erreicht

- Beschluss zur Verlegung der stationären Lärmmessstelle in Mintraching [1]
- Beschaffung eines Ultrafeinstaubmessgerätes für Messungen im Flughafenumfeld [2]
- Beitritt zum Klimaschutzbündnis im Landkreis Freising [3]

1) ödp Gemeinderats-Antrag, 2017
2) ödp Gemeinderats-Antrag, 2017
3) ödp Gemeinderats-Antrag, 2017

Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- kürzerer Linienweg für schnellere Buslinie 692 (Neufahrn - Hallbergmoos - S8 in dann 10 statt heute 30 Minuten)
- Busanbindung der nördlichen Ortsteile an die Kerngemeinde
- kostenloser ÖPNV für alle
- Reduzierung des Nachtfluglärms
- Maßnahmen gegen die gefährlichen Emissionen aus dem Flugverkehr
- Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf gemeindlichen Gebäuden

Ich mag Klimaschutz, für Kinder, Enkel und für uns.

MARA-MARISA KUHN
Bürokauffrau

Platz 802

Energie- & Verkehrswende

GEMEINDERATSWAHL

Die fortschreitende Erderwärmung führt zu negativen Auswirkungen auf Landwirtschaft, Gesundheit, Wirtschaft und Umwelt. Was haben wir in Neufahrn bereits gegen den Klimawandel unternommen? Durch private und gemeindliche Solaranlagen auf den Dächern werden derzeit 8% des Strombedarfs im Gemeindegebiet gedeckt. Biomassekraftwerke decken rund 40% des Neufahrner Strombedarfs ab. Das gemeinsame Biomasseheizkraftwerk von Eching und Neufahrn versorgt zudem viele Gebäude mit klimaneutraler Wärme. Fast alle gemeindlichen Gebäude in Neufahrn werden somit regenerativ beheizt.
Wie im gesamten Ballungsraum München leiden auch die Neufahrner unter einer Überlastung der Verkehrswege durch den motorisierten Individualverkehr. Der Flächenbedarf pro mobiler Person beträgt beim Kfz 10 m^2, beim ÖPNV jedoch nur zwischen 0,5 und 2 m^2. Der Radverkehr ist mit 1 m^2 am genügsamsten. Der Flugverkehr hat eine besonders große klimaschädliche Wirkung. Zusätzlich leiden Anwohner unter dem Lärm und den giftigen Abgasen. In der zu Ende gehenden Wahlperiode konnten durch ÖDP-Anträge zwei neue Buslinien auf den Weg gebracht werden: Die Linie 692 verbindet Neufahrn mit dem Kino und der S8 in Hallbergmoos. Ab 2021 wird die Linie 694 zusätzlich Neufahrns nördliche Ortsteile bedienen.

Das haben wir für Neufahrn bereits erreicht

- Zeichnung von gemeindlichen Anteilen bei der Bürger-Energie-Genossenschaft Freisinger Land e.G. [1]
- Neue Buslinie 692 zum Kino und zur S8 [2]
- Neue Buslinie 694 zur Anbindung der nördlichen Ortsteile [3]
- Untersuchung E-Auto-Lade-Stationen in Neufahrn [4]
- kontinuierliche Errichtung von PV-Anlagen auf öffenlichen Gebäuden [5]
- Radweg Freising - Neufahrn - Eching - Schleißheim [6]
- Taktverdichtung der Linie 690 Eching - Neufahrn - Garching [7]
- Verbesserung der MVV-Tarifbedingungen für Neufahrn [8]

1) ödp Gemeinderats-Antrag, 2014
2) ödp Gemeinderats-Anträge, 2015/2016
3) ödp Gemeinderats-Antrag, 2019
4) ödp Gemeinderats-Antrag, 2019
5) ödp-mit-initiierter Gemeinderats-Antrag, 2015
6) ödp-mit-initiierter Gemeinderats-Beschluss, 2018
7) ödp Gemeinderats-Antrag, 2019
8) ödp Gemeinderats-Antrag, 2018

Das hatten wir vergebens beantragt, wir bleiben dran!

- Stellplatzerlass bei Bereitstellung eines Carsharing-Fahrzeugs bei Neubauten [1]
- Errichtung von PV-Anlagen auf den Grundschulen durch die Bürger-Energie-Genossenschaft Freisinger Land e.G. [2]

1) ödp Gemeinderats-Antrag, 2016
2) ödp Gemeinderats-Antrag, 2017

Ich mag den Bus, weil er uns verbindet.

FLORIAN PFLÜGLER
Lehrbeauftragter in Physik

Platz 803

Gemeindeplanung

GEMEINDERATSWAHL

Mein Name ist Anna Hinge. Ich studiere Landschaftsarchitektur an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, weil mich die Möglichkeiten einer grüneren Gestaltung des urbanen Umfelds faszinieren.
Auch Neufahrn soll sich zu einem nachhaltigen und ökologischen Ort entwickeln, das liegt mir am Herzen. Ich möchte mit meiner Arbeit - sei es als Landschaftsarchitektin oder als zukünftige Gemeinderätin - Orte gestalten, an denen Menschen mit der Natur gerne in Berührung kommen: Wegbegrünungen, Spielplätze oder ein großer innerörtlicher Gemeindepark, die Möglichkeiten sind hier vielfältig.
Bisher sind im Neufahrner Gemeinderat leider kaum junge Menschen vertreten. Dabei haben gerade junge Erwachsene viele Bedürfnisse, die man auf politischem Wege gut voranbringen kann. Ich denke dabei z.B. an die Wohnungsnot für Studierende oder junge Familien in der Gründungsphase, an die öffentlichen Verkehrsmittel oder an das Kulturleben in der Gemeinde. Ich will im Neufahrner Gemeinderat eine Stimme für diese Interessen sein. Unterstützen Sie mich dabei!

Das haben wir für Neufahrn bereits erreicht

- Planung des Radwegs
  Fürholzen - Massenhausen - Giggenhausen - Freising [1]

1) ödp-unterstützte aktuelle Gemeinderatsplanungen, 2020

Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- deutliche Aufwertung / Ausbau innerörtlicher Grünflächen
- Flächenneuausweisung nur in Verbindung mit Grünplanung
- Mehr Naherholungsgebiete
- neue Dachflächen grundsätzlich begrünt oder mit Photovoltaik
- stärkere Beteiligung junger Bürger*innen, z.B. via Jugendparlament
- Schaffung von Studentenwohnungen
- Berücksichtigung der Klimaschutzziele im Flächennutzungsplan

Ich mag die Natur, weil sie mich aufatmen lässt.

ANNA HINGE
Studentin Landschaftsarchitektur

Platz 804

Radl-Gemeinde

GEMEINDERATSWAHL

Fahrradfahren ist gut. Für das Klima und für die eigene Gesundheit. Neufahrn hat viele Pendelnde, Studierende sowie Schülerinnen und Schüler, die täglich in Nachbarorte fahren. Für Radfahrende sind leider die innerörtlichen Möglichkeiten ebenso unzureichend und gefährlich, wie die Wege in die Ortsteile und die Nachbarkommunen. Die einzige asphaltierte Strecke, nach Eching, erlaubt als „Fußweg, Radfahrer frei“ nur Schrittgeschwindigkeit. Zahlreiche Parkplatzzufahrten stellen auf dem sehr schmalen Weg zudem ein erhebliches Risiko dar. Der Radweg nach Garching ist weder befestigt, noch beleuchtet. Gerade im Sommer würden auf dieser Strecke zum Garchinger Forschungsgelände wohl viele Mitbürger*innen auf das Fahrrad als staufreies und flexibles Verkehrsmittel umsteigen - der Bedarf ist sicher groß: einmal wegen des Universitätsstandortes, zum andern wegen des U-Bahn-Anschlusses nach München. Auch auf der Bahnhofstraße fehlt derzeit ein Radweg für mehr Sicherheit.
Das Fahrrad wird zunehmend als ganzjähriges Verkehrsmittel genutzt. Schnee- und Eisglätte auf Radwegen ist dabei besonders gefährlich. Deshalb ist ein zügiger und regelmäßiger Winterdienst unabdingbar. Dringend zu modernisieren sind auch die Fahrrad-Abstellanlagen am Bahnhof sowie an einigen Schulen und Sporthallen, wo immer noch die sogenannten „Felgenkiller“ anzutreffen sind. Auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Gemeinde gibt es noch viel zu tun, helfen Sie mit!

Das haben wir für Neufahrn bereits erreicht

- Teilnahme der Gemeinde Neufahrn an der bundesweiten STADTRADELN-Kampagne [1]
- Vorbereitung der Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e.V. (AGFK) [2]
- Einstellung eines Mobilitätsbeauftragten [3]

1) ödp Gemeinderats-Antrag, 2015
2) ödp-unterstützter Gemeinderatsbeschluss, 2018
3) ödp-unterstützter Gemeinderatsbeschluss, 2019

Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- Drastische Verbesserung der Radwege-Qualität
- Radschnellwege nach München und Freising
- mehr innerörtliche Querungshilfen für Fußgänger und Radfahrer
- grundsätzliche Priorisierung des klimaverträglichen Radverkehrs:
  - Wo notwendig: Umwidmung von KFZ-Fahr- und Parkstreifen
  - Optimierung von Kreuzungen und Ampelschaltungen
  - Winterdienst gleichberechtigt auf Radwegen
  - Einrichtung von Fahrradstraßen

Ich mag Radeln für den Klimaschutz.

KARL BOCK
Notar a.D.

Platz 805

Ich mag, wenn das Umfeld stimmt und Familien sich in Neufahrn wohl fühlen.

JULIA ELSINGHORST
Reiseverkehrskauffrau
Platz 806

Ich mag Sport, weil er fordert und fördert.

ALESSIA TISO
Studentin der Sportwissenschaften
Platz 807

Ich mag fair gehandelte Produkte, damit alle die Chance auf ein gutes Leben haben.

MORITZ REITZEL
Geschäftsführungsmitglied
Platz 808

Ich mag saisonale Lebensmittel aus der Region, weil sie nachhaltig sind.

MARIE-SOPHIE BERGAUER
Studentin Lehramt Mittelschule
Platz 809

Ich mag verpackungsarm einkaufen, Müllvermeidung ist ökologischer als Recycling.

TINA DERSCH
Gymnasiallehrerin
Platz 810

GEMEINDERATSWAHL

ödp

Platz 811

Dr. CHRISTIAN WEBHOFER
Senior Scientist

Platz 812

LISA PONSE
Studentin

Platz 813

LEON NISSEN
Student

Platz 814

Dr. med. CHRISTIAN FIEDLER
Arzt, Kreisrat

Platz 815

BIRGIT FLAMMER
Business Development Manager

Platz 816

HEIKE URL
Biologielaborantin

Platz 817

STEFAN HECHENBERGER
Softwareentwickler

Platz 818

Dr. INGA HANNSTEIN
Dipl.-Physikerin

Platz 819

MARTIN BESL
Key-Account-Manager

Platz 820

HERBERT FIEDLER
Ressourcenmanager

GEMEINDERATSWAHL

ödp

Platz 821

Dr. GUDRUN PONSE
Dipl.-Biologin

Platz 822

BETTINA HERING
Dipl.-Geografin

Platz 823

BARBARA HAHNER
Krankenkassenfachwirtin

Platz 824

STEFAN ZANGENFEIND
Dipl.-Wirt.-Ing. (FH)

Platz 825

JOHANNA SCHEER
Teamleiterin Marketing

Platz 826

FERDINAND ZIEGLER
Bauingenieur

Platz 827

HILDEGUND KOBLITZ
Diplom-Biologin

Platz 828

ANNE HECHENBERGER
Gymnasiallehrerin

Platz 829

Dr. techn. MICHAEL URL
Verfahrenstechnikingenieur

Platz 830

ALEXANDRA PFLÜGLER
Gymnasiallehrerin

Energiewende

KREISTAGSWAHL

Kreisrat und Physiker Manfred Reuß ist seit 40 Jahren im Bereich der Forschung zu erneuerbaren Energien tätig. Die Schwerpunkte sind Solarenergie und oberflächennahe Geothermie. Beide Felder sind die Stützpfeiler einer klimaverträglichen Versorgung bei Strom und Wärme im Gebäudebereich, da sie praktisch ohne CO_2-Emissionen auskommen.

Der von der Wissenschaft vorhergesagte Klimawandel ist inzwischen in unserem Alltag angekommen. Er wird von allen ernstzunehmenden gesellschaftlichen Gruppen anerkannt. Die Umsetzung der Energiewende wird heute von Bürgern aller Altersstufen, insbesondere aber von der Jugend (Fridays-for-Future) vehement gefordert. Bundes- und Landespolitik legen zwar Rahmenbedingungen fest, die praktische Umsetzung muss jedoch kommunal stattfinden. Im Landkreis Freising ist außer einem Beschluss vom März 2007, bis 2035 klimaneutral zu werden, in Sachen Umsetzung praktisch nichts passiert. Das muss sich ändern.

Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- konsequente Umsetzung der Energiewende im Landkreis: 100 % Erneuerbare Energien bereits bis 2030
- Ausarbeitung eines Konzeptes mit Maßnahmen und Zeitplan
- unmittelbarer Start der Umsetzung von Maßnahmen
- jährliche Erfolgskontrolle und Nachsteuerung durch Priorisierung und Verstärkung der Anstrengungen
- Umstellung aller landkreiseigenen und kommunalen Gebäude auf Erneuerbare Energien (insbesondere deren Strombezug)
- Verkehrswende als grundlegende Maßnahme der Energiewende

Ich mag die Sonne: Die einzig saubere Energie.

MANFRED REUSS
Dipl.-Physiker, Kreisrat, Wolfersdorf

Platz 801

Artenschutz

KREISTAGSWAHL

Zu den größten Herausforderungen unserer Zeit zählen zweifelsohne der Umwelt- und Artenschutz. Befeuert auch durch zunehmendes Interesse jüngerer Menschen, hat dazu ein Umdenken eingesetzt: Ungebremstes Wachstum und bedingungsloser Wohlstand - auf Kosten der überwiegenden Mehrheit der Weltbevölkerung - stehen nicht mehr im Vordergrund. Es ist ein globales Umdenken erforderlich, das weit über die Einflussmöglichkeiten von Gemeinde-, Stadt- oder Kreispolitik hinausgeht. Aber auch im Kleinen sind Maßnahmen sinnvoll, die uns dem Ziel näher bringen: Miteinander, in vertrauensvoller Zusammenarbeit, hin zu mehr Nachhaltigkeit und ohne gegenseitige Schuldzuweisungen. Umwelt-, Arten- und Klimaschutz kann gelingen, wenn jeder einzelne bereit ist, etwas an sich selbst, seiner Bequemlichkeit und seinem Konsumverhalten zu ändern. Die Politik muss dazu ein Klima des Aufbruchs schaffen und verhindern, dass Lobbyverbände weiter Gräben aufreißen.

Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- Schaffung einer parteiübergreifend unterstützten Grundlagen-Konzeption für den Arten- und Umweltschutz im Landkreis
- Pflege einer Gesprächskultur, die den Weg für Umsetzungen bereitet
- Förderung des 30%-Zieles zur Umstellung auf Biolandwirtschaft: schrittweise Einführung von Bio- und Fair Trade-Lebensmitteln in den durch den Landkreis betriebenen Schul- und Verwaltungskantinen
- Stärkung der Vorbildrolle des Landkreises bei der energetischen Sanierung seiner Liegenschaften
- Unterstützung und Beratung der Kommunen durch das Landratsamt

Ich mag die Natur: Artenschutz hilft uns allen.

Dr. CHRISTIAN FIEDLER
Arzt, Kreisrat, Giggenhausen

Platz 802

Express-Busnetz

KREISTAGSWAHL

Während andernorts gute Konzepte entwickelt und umgesetzt wurden, um den Pkw-Verkehr zu reduzieren, ist in unseren ländlichen Gemeinden eine Mobilität ohne Auto praktisch unmöglich. Brauchbare Angebote für Bus- und Bahnverbindungen fehlen. Eltern fungieren häufig als „Taxi“, denn Schülerinnen und Schüler müssen auch vom Nachmittagsunterricht abgeholt werden. Da steht oftmals kein Bus mehr zur Verfügung. Auch ältere Menschen sind deshalb häufig auf Fahrdienste von Angehörigen angewiesen.
Umso wichtiger ist jetzt ein zuverlässig funktionierendes, eng getaktetes Netz an Express-Buslinien für den gesamten Landkreis. Denn Umfragen haben ergeben, dass Zuverlässigkeit und Häufigkeit einer Busverbindung ebenso entscheidend für deren Nutzung sind wie die Schnelligkeit. Darum benötigen wir eine landkreisweite Priorisierung des Busverkehrs: Vorrangspuren und intelligente Ampelschaltungen überall dort, wo der Bus sonst unnötig Zeit verlieren würde.

Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- Express-Busnetz zur Anbindung aller Landkreisgemeinden an die Zentren und Bahnhöfe, auch Landkreisgrenzen überschreitend
- Taktbetrieb von 5 - 24 Uhr, verdichtet zu den Reisezeiten von Schüler*innen und Pendler*innen
- Kostenfreie Beförderung von Schüler*innen, Auszubildenden und Studierenden
- Attraktive Fahrpreis-Strukturen auch für Berufstätige
- Intelligente Fahrgastinformation in Bussen und an Haltestellen: Echtzeitanzeige der nächsten Verbindungen und Anschlüsse

Ich mag den Bus: Er löst das Eltern-Taxi ab.

ANGELA KERN
Dipl.-Elektroingenieurin, Fahrenzhausen

Platz 803

Digitalisierung

KREISTAGSWAHL

Die Digitalisierung ist eine Entwicklung, die das heutige wirtschaftliche Gleichgewicht ins Wanken bringen kann: Ein Thema, mit dem sich die Politik kompetent und zukunftsorientiert auseinandersetzen muss, um unseren Nachkommen – im Einklang mit Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit - die Zukunftschancen zu erhalten.
Das Wort Digitalisierung weckt in vielen Bürgern Ängste: im Beruf abgehängt zu werden, den Arbeitsplatz zu verlieren, von Anderen ausspioniert zu werden, vor dem Unbekannten. Dies kann durchaus real werden, wenn sich deutsche Unternehmen und allen voran die Politik nicht fundiert und strategisch mit der Digitalisierung auseinandersetzen.
Ich werde mich im Kreistag dafür einsetzen, dass der Landkreis Freising aus aktuellen Ängsten die Potentiale von morgen wachsen lässt und möglichen Gefahren gut vorbereitet begegnet. Gerade heutzutage brauchen wir den Mut, bekannte Wege zu verlassen und Neues zu wagen!

Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- Das Thema Digitalisierung im Landkreis Freising umweltbewusst und zukunftsorientiert angehen
- Die Attraktivität des Standortes Landkreis Freising durch die digitale Infrastruktur steigern: Lückenlose Versorgung aller Landkreisteile mit schnellem Internet, auch als Basis für mehr Home-Office-Arbeitsplätze
- Die Digitalisierung der öffentlichen Einrichtungen vorantreiben, damit Behördengänge auch von zu Hause aus erledigt werden können
- Intelligente Steuerung des Verkehrs durch Digitalisierungsmaßnahmen, insbesondere als Basis für einen attraktiven ÖPNV

Ich mag Digitalisierung: Sie sichert uns die Zukunft.

SOPHIE GRÄFIN VON BRÜHL Platz 804
Projektmanagerin Digitalisierung, Freising

Moderne Mobilität

KREISTAGSWAHL

Viele junge Mitbürger*innen machen mit den Fridays-for-Future-Aktivitäten die drängenden Probleme des Klimawandels deutlich und fordern schnelles und konsequentes Handeln. Zukunftsthemen wie Artenschutz oder eine Energie- und Verkehrswende bekommen heute breite Rückendeckung in der Bevölkerung. Kern einer klimaverträglichen Neuausrichtung unseres Landkreises ist ein vielfältiges, ökologisches Mobilitäts-Angebot. Es ermöglicht - je nach Bedarf - eine optimale Lösung durch Bus- und Bahnverbindungen, zukunftsfähige E-Mobilität, Car-Sharing und Bike-Sharing.
Die Bahnstrecke durch unseren Landkreis ist völlig überlastet und zudem störungsanfällig. Dies nervt nicht nur die Fahrgäste, sondern führt durch Verspätungen und Zugausfälle auch zu großen volkswirtschaftlichen Schäden.
Der Ultrafeinstaub des Flugverkehrs gilt als besonders schädlich: Er dringt über die Lunge tief in den Körper ein und führt zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Demenz.

Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- Landkreis-Expressbusnetz, getaktet, auch abends und an Wochenenden
- kostenloser ÖPNV für Schüler*innen, Auszubildende und Studierende
- Neu- und Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur in hoher Qualität
- Radschnellwege für wichtige Verbindungen in unserem Landkreis
- Gleichberechtigung des Radverkehrs an Kreuzungen
- Ausbau der Bahnstrecke München–Moosburg zur Verbesserung der Zuverlässigkeit und Angebotskapazität (z.B. Express-S-Bahn)
- Messung der ultrafeinen Partikel (UFP) rund um den Flughafen: Erarbeitung und Umsetzung adäquater Maßnahmen durch die FMG

Ich mag moderne Mobilität: Sie hilft dem Klima.

FLORIAN PFLÜGLER Platz 805
Lehrbeauftragter in Physik, Gemeinderat, Neufahrn

Ich mag Bus & Bahn, weil ich gerne klimafreundlich unterwegs bin.

EMILIA KIRNER Platz 806
Studentin Lebensmittelchemie, Freising

Ich mag saubere Energie, die regional aus Sonne und Wind erzeugt wird.

JOSEF BECK Platz 807
Lehrbeauftragter in Physik, Freising

Ich mag ein Busnetz mit dichtem Takt, auch abends und am Wochenende.

JULIA ELSINGHORST Platz 808
Reiseverkehrskauffrau, Neufahrn

Ich mag gute Jugendarbeit, durch die unsere Zukunft gesichert wird.

HEINRICH STADLBAUER JUN. Platz 809
Versuchsingenieur Elektromobilität, Fahrenzhausen

Ich mag bezahlbares Wohnen, für das sich auch der Bauherr „Landkreis“ engagiert.

DANIELA ZANGL Platz 810
IT-Fachfrau, Moosburg

KREISTAGSWAHL

Platz 811 NEUFAHRN
ANNA HINGE
Studentin

Platz 812 FREISING
ULRICH VOGL
Dipl. Mathematiker, Stadtrat

Platz 813 ECHING
MANFRED WUTZ
B. Eng., Elektroingenieur

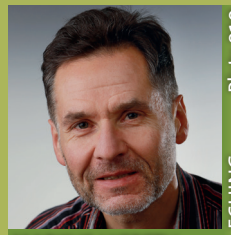
Platz 814 FREISING
MONIKA HOBMAIR
Pädagogin, Stadträtin

Platz 815 MOOSBURG
JÖRG KÄSTL
Krankenkassenfachwirt, Stadtrat

Platz 816 MOOSBURG
WALBURGA SCHÖNAUER
Finanzbuchhalterin

Platz 817 MASSENHAUSEN
FELIX BERGAUER
Diplom-Kulturwirt

Platz 818 ATTENKIRCHEN
Dr. URTE RIEGER
Ärztin



Platz 819 ECHING
MARKUS HIERETH
Biochemiker

Platz 820 HALBERGMOOS
UTE DROTHLER
Assistentin der Geschäftsleitung

Platz 821 WOLFERSDORF
NORBERT NEIDHARDT
Ingenieur

Platz 822 ECHING
SUSANNE RAUSCHMAYR
Lehrerin

Platz 823 NEUFAHRN
STEFAN HECHENBERGER
Softwareentwickler

Platz 824 MOOSBURG
STEFANIE RAUTENBERG
Diplom-Wirtschaftsingenieurin (FH)

Platz 825 FREISING
WERNER ZACHARIAS
Agraringenieur

Platz 826 WOLFERSDORF
UTE REUß
Realschullehrerin

Platz 827 FREISING
Dr. REINHOLD RECK
Schulkoordinator

Platz 828 NEUFAHRN
ANNE HECHENBERGER
Gymnasiallehrerin

Platz 829 FREISING
PAUL FIEGERT
Bäckermeister

Platz 830 MOOSBURG
DIRK SCHRÖDER
IT-Systemingenieur

KREISTAGSWAHL

Platz 831 FREISING

GUNNAR WENDE
Pflegesachverständiger

Platz 832 FREISING

ANNELIE SCHWARZ
Gymnasiallehrerin

Platz 833 NEUFAHRN

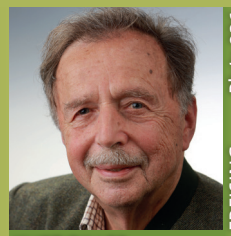
MORITZ REITZEL
Geschäftsführungsmitglied

Platz 834 HAAG

CHRISTIAN WELLER
Gymnasiallehrer

Platz 835 NEUFAHRN

ALEXANDRA PFLÜGLER
Gymnasiallehrerin



Platz 836 FREISING

KURT DILLER
Grundschullehrer i. R.

Platz 837 FREISING

ELKE DÜSBERG
Gymnasiallehrerin

Platz 838 MOOSBURG

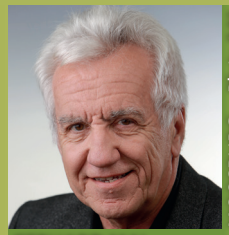
LEONARD KÄSTL
Student der Informatik

Platz 839 FREISING

Prof. Dr. KARL AUERSWALD
Hochschullehrer

Platz 840 FREISING

ANNELIESE VOGL
Verwaltungsangestellte



Platz 841 MOOSBURG

GERHARD MAI
Baubiologe

Platz 842 FREISING

MARTIN BAUER
Berufsschullehrer i. R.

Platz 843 FREISING

UTA HUNSICKER
Dipl.-Ing., Agraringenieurin

Platz 844 NEUFAHRN

Dr. CHRISTIAN WEBHOFER
Senior Scientist

Platz 845 FREISING

HUBERT SAILER
Dipl.-Ing. (FH)

Platz 846 FREISING

ANNABELL BABL
Studentin Humanmedizin

Platz 847 NEUFAHRN

KARL BOCK
Notar a. D.

Platz 848 FREISING

PETER HELFERT
Diplom-Wirtschaftsingenieur

Platz 849 NEUFAHRN

TINA DERSCH
Gymnasiallehrerin

Platz 850 FREISING

STEFAN HOBMAIR
Personalentwickler

KREISTAGSWAHL

Platz 851 FREISING

BARBARA ENGL-SCHWEIGER
Diplom-Sozialpädagogin

Platz 852 FREISING

HANS GEORG SCHWARZ
Gymnasiallehrer i. R.

Platz 853 MASSENHAUSEN

LEON NISSEN
Student

Platz 854 FREISING

JOHANNA STADLER-SERVE
Redakteurin

Platz 855 ECHING

ALEXANDER KRIMMER
Dipl.-Ing. Univ., Energieberater

Platz 856 NEUFAHRN

JOHANNA SCHEER
Teamleiterin Marketing

Platz 857 MOOSBURG

GEORG HOBMAIER
Student Mathematik

Platz 858 FREISING

HANS-JÜRGEN SCHEIFELE
Bankkaufmann

Platz 859 NEUFAHRN

STEFAN ZANGENFEIND
Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)

Platz 860 FREISING

MARKUS KELNHOFER
IT-Spezialist

Platz 861 FREISING

SYLVIA FIEGERT
Regierungsamtsrätin a. D.

Platz 862 NEUFAHRN

HERBERT FIEDLER
Ressourcenmanager

Platz 863 FREISING

SASCHA MARTERER
Dipl.-Ing. (FH), Landschaftsarchitekt

Platz 864 MOOSBURG

JULIAN KUFER
Student

Platz 865 FREISING

LUDGER RICKERT
Sicherheitsbeauftragter

Platz 866 FREISING

HERBERT RAUCH
Realschullehrer

Platz 867 NEUFAHRN

LISA PONSE
Studentin Medien und Kommunikation

Platz 868 FREISING

MATTHIAS BIEDERBECK
Dipl.-Ing., Agraringenieur

Platz 869 FREISING

HEDWIG BAUER
Hausfrau

Platz 870 FREISING

WOLFGANG REINHARDT
Dipl.-Ing., Bauingenieur

Kommunalwahl am 15. März
So funktioniert´s

Bei der Wahl der Kommunalparlamente im Landkreis können Sie

- ☐ maximal 30 Stimmen für den Gemeinderat bzw.
- ☐ maximal 70 Stimmen für den Kreistag abgeben
- ☐ Ihre Einzelstimmen über Bewerber*innen mehrerer Listen verteilen
- ☐ einzelnen Kandidat*innen bis zu drei Einzelstimmen geben
- ☐ zusätzlich bei einer Partei das Listenkreuz ganz oben setzen, um damit alle (Rest-)Stimmen in der Listenreihenfolge zu vergeben
- ☐ nie mehr als 30 bzw. 70 Einzelstimmen vergeben, da Ihr Stimmzettel sonst ungültig wird!

Sie wollen mehr für den Klimaschutz tun?

Auch wenn Sie mit Ihren Einzelstimmen Kandidatinnen und Kandidaten verschiedener Listen ankreuzen, machen Sie bitte Ihr Listenkreuz zusätzlich bei der LISTE 8 ödp - damit keine Stimmen verloren gehen!

Wahlvorschlag Nr. 8

Kennwort
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)

801	**Felix Bergauer,** Dipl. Kulturwirt, Vertriebsmanager IT
802	**Mara-Marisa Kuhn,** Bürokauffrau
803	**Florian Pflügler,** Lehrbeauftragter in Physik, Gemeinderat
804	**Anna Hinge,** Studentin Landschaftsarchitektur
805	**Karl Bock,** Notar a.D.
	...

Wahlvorschlag Nr. 8

Kennwort
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)

801	**Manfred Reuß,** Dipl.-Physiker, Kreisrat, Wolfersdorf
802	**Dr. Christian Fiedler,** Arzt, Kreisrat, Giggenhausen
803	**Angela Kern,** Dipl.-Elektroingenieurin, Fahrenzhausen
804	**Sophie Gräfin von Brühl,** Projektmanagerin Digitalisierung, Freising
805	**Florian Pflügler,** Lehrbeauftragter in Physik, Gemeinderat
	...

ödp Kreisverband Freising
Münchner Straße 34a
85377 Fahrenzhausen

Tel.: 08161 / 12266
Email: gst@oedp-neufahrn.de
www.oedp-neufahrn.de
www.facebook.com/oedp.neufahrn.de/

V.i.S.d.P. Ulrich Vogl, c/o ödp Kreisverband Freising